

Graz trauert: Alfred Stingl, der Menschenrechtsrechtler, ist tot

Thomas Weninger trauert um Graz; ehemaligen Bürgermeister Alfred Stingl, der für soziale Gerechtigkeit und UNESCO-Weltkulturerbe kämpfte.



Graz, Österreich - Am 30. Mai 2025 äußerte sich Thomas Weninger, der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, betroffen über den Tod von Alfred Stingl, dem langjährigen Bürgermeister von Graz und ehemaligen Vizepräsidenten des Städtebundes. Stingl war bekannt für sein herausragendes Engagement in der Kommunalpolitik, insbesondere für soziale Gerechtigkeit und kulturelle Themen.

Unter seiner Ägide wurde Graz nicht nur zur Menschenrechtsstadt, sondern erlangte auch den Titel der Kulturhauptstadt. Besonders hervorzuheben ist, dass unter Stingls Führung die Altstadt von Graz zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Weninger schätzte Stingls

tiefgehende Gespräche und sein unermüdliches Engagement für Städte und Gemeinden.

Würdigung und Trauer

Die Nachricht von Stingls Tod hat in der politischen Community und bei den Bürgerinnen und Bürgern von Graz tiefe Trauer ausgelöst. Weninger sprach im Namen des Städtebundes seine Gedanken und sein Beileid an die Familie und Freunde von Alfred Stingl aus. Stingls Vermächtnis wird in der Stadt und darüber hinaus weiterleben.

In einem weiteren thematischen Zusammenhang spielt die Kommunalpolitik in Österreich eine zentrale Rolle für die representation und Gleichstellung in den politischen Gremien. Der aktuelle Frauenanteil im Gemeinderat beträgt in vielen Gemeinden nur 31, was die Bedeutung von Initiativen zur Förderung der Gleichstellung unterstreicht.

Gleichstellung in der Kommunalpolitik

- In Österreich gibt es nur 31 Gemeinden, in denen der Frauenanteil im Gemeinderat oder in der Bezirksvertretung mindestens 50% beträgt.
- In 21 Gemeinden sind keine Frauen im Gemeinderat vertreten.
- Der höchste Frauenanteil liegt bei maximal 59% in einigen Gemeinden.
- Die bevorstehenden Wahlen bieten die Chance, mehr Frauen in die politischen Gremien zu bringen.

Die Kommunalpolitik soll die Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen widerspiegeln. Es ist daher von größter Wichtigkeit, dass Parteien ihre Rekrutierung und Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten kritisch hinterfragen. Um eine bessere Gleichstellung zu erreichen, könnten Ansätze wie das Reißverschlussprinzip oder Quoten in Betracht gezogen werden. Der Städtebund hat in

Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitskammer zudem den Gleichstellungsindex ins Leben gerufen, um die Fortschritte in der Gleichstellung zu dokumentieren.

Das Engagement von Persönlichkeiten wie Alfred Stingl zeigt, wie wichtig es ist, soziale und kulturelle Themen in der Kommunalpolitik voranzutreiben und die Stimme aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Während die Stadt Graz um ihren ehemaligen Bürgermeister trauert, bleibt sein Einfluss auf die Kommunalpolitik ein bedeutendes Erbe für kommende Generationen.

Für weitere Informationen zur Rolle von Frauen in der Kommunalpolitik besuchen Sie **die Webseite des Österreichischen Städtebundes**.

Für einen detaillierten Bericht über Alfred Stingls Verdienste lesen Sie auch **bei OTS**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.staedtebund.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at